

# Still- und Fütterprotokoll

Name..... Datum ..... Wochentag.....

#	Uhrzeit			Stillen		Zufütterung						Anmerkungen		
	Start	Ende	Dauer (min) <sup>1</sup>	l.	r.	An der Brust		nicht an der Brust		Was			Menge (ml)	Trinkgeschw. (ml/min) <sup>3</sup>
						l.	r.	ohne Sauger <sup>2</sup>	mit Sauger <sup>2</sup>	MM	Formula			
1														
2														
3														
4														
5														
6														
7														
8														
9														
10														
11														
12														
13														
14														
15														
16														
17														
18														
19														
20														
Gesamt in 24 Stunden														

Quelle: [https://www.still-lexikon.de/wp-content/uploads/2017/12/Still-\\_und\\_Fueterprotokoll.pdf](https://www.still-lexikon.de/wp-content/uploads/2017/12/Still-_und_Fueterprotokoll.pdf)

**Anmerkungen:**

- <sup>1</sup>Beim Stillen lässt sich die Dauer nicht so exakt feststellen wie beim Füttern, weil sich das nutritive vom nicht-nutritiven Saugen nicht so exakt unterscheiden lässt bzw. gehen öfter ineinander über. Zusätzlich schlafen viele Babys an der Brust ein und saugen paar Minuten später weiter. Man kann hier eine geschätzte Zeitdauer angeben und evtl. Clusterfeeding notieren.
- <sup>2</sup>Zufütterungsmethoden ohne Sauger sind vorzuziehen, um das Risiko einer Saugverwirrung und Brustverweigerung zu reduzieren, und die Bereitschaft des Babys, an der Brust zu saugen, zu fördern. Ideal ist eine Zufütterung an der Brust (Brusternährungsset, Sonde, Spritze mit Fingerfeeder-Aufsatz, Pipette usw.). Zweite Wahl sind Zufütterungsmethoden ohne Sauger (Becher, Löffel, SoftCup, CamoCup, Medikamentenschiffchen usw.). Die herkömmliche Zufütterungsmethode mit der Flasche kann zum Rückgang der Milchbildung und zur Brustverweigerung führen.
- <sup>3</sup>Die Trinkgeschwindigkeit sollte etwa 3,0-4,5 ml/min betragen, d.h. eine volle Mahlzeit von 60–90 ml Milch sollte 20–30 Minuten in Anspruch nehmen. Zu schnelles Trinken vor allem aus der Flasche erhöht das Risiko der Brustverweigerung und tut dem Baby nicht gut. Wird das Baby an der Brust zugefüttert, dann braucht man diese relativ langsame Füttergeschwindigkeit, um die Milchbildung an der Brust zu stimulieren.